

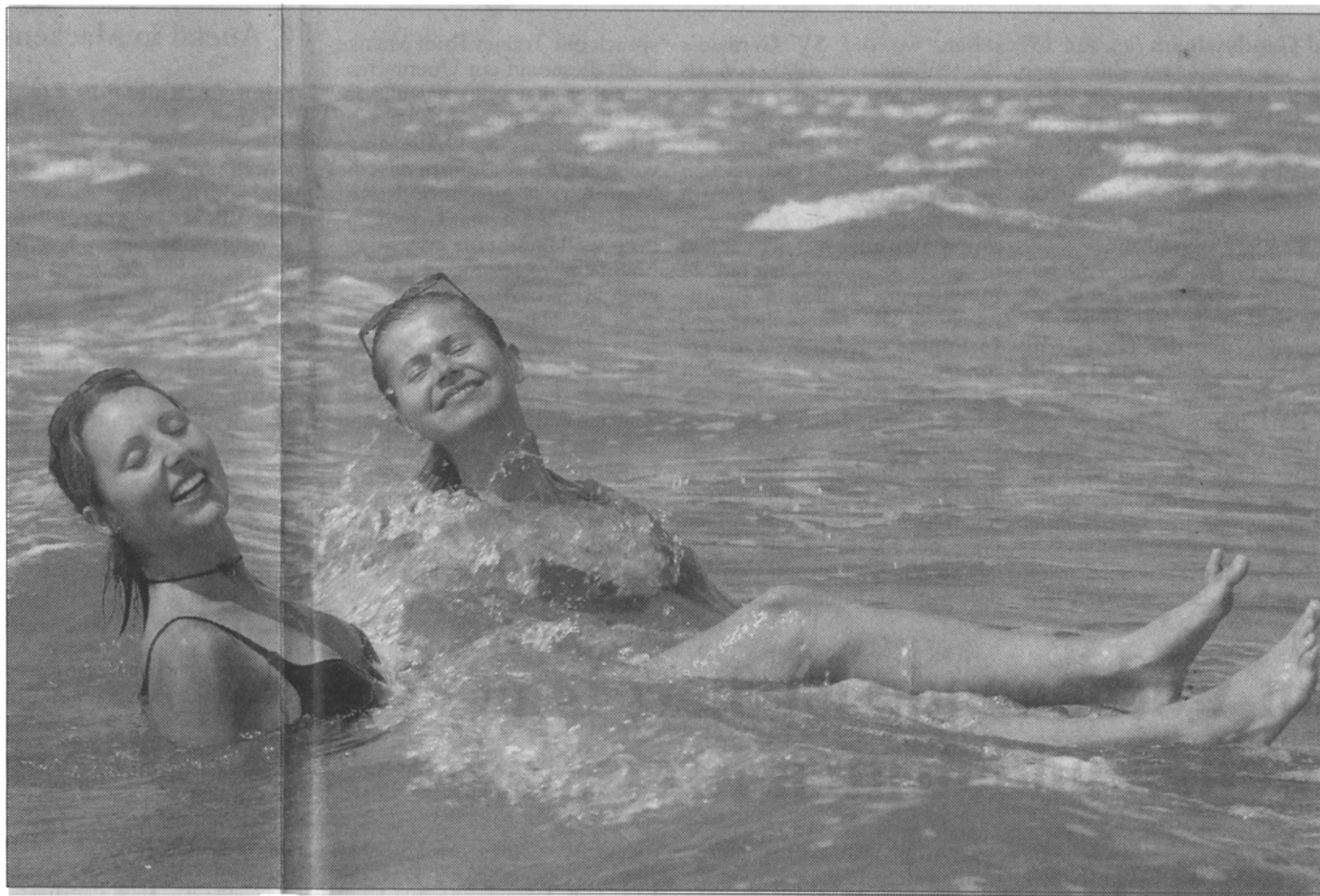
Wo ist es kühler? Auf den Inseln oder in der Höhle

Auch auf dem Brocken im Harz weht ein einigermaßen frisches Lüftchen / Ferienorte frohlocken über das Wetter

VON MATHIAS KLEIN,
HANNOVER

An der ostfriesischen Küste wird wegen des hervorragenden Wetters für dieses Wochenende mit einem großen Andrang von Tagesgästen gerechnet. „Wir schätzen, dass an beiden Tagen jeweils rund 10000 Besucher zu uns kommen“, sagte ein Sprecher der Kurverwaltung von Norddeich (Kreis Aurich) am Freitag. Das Wasser in der Nordsee habe Temperaturen zwischen 22 und 25 Grad. Außerdem sei die Lufttemperatur wegen des leichten Ostwindes wesentlich niedriger als im Landesinneren. Norddeich hat nur ein Problem: Die Badezeiten am Strand sind tideabhängig, bei Ebbe kann nicht geplänscht werden. „Um die Tide auszutricksen, haben wir direkt am Strand ein Freibad“, sagt der Sprecher. Und er preist das erst vor fünf Wochen eröffnete Wellenbad „Ocean Wave“ an. Trotz des schönen Wetters tummeln sich dort unter Dach täglich 2500 Gäste.

Wer den ganzen Tag am Meer liegen will, sollte Norddeich nur als Zwischenstation benutzen. Von dort fährt jede Stunde die Fähre nach Norderney. Die Kurverwaltung Norderney rechnet pro Tag mit mehr als 5000 Tagesausflüglern, die zusätzlich zu den 20000 Urlaubern die Insel bevölkern werden. „Einige wenige freie Betten auf den Inseln gibt es noch, allerdings sollte man sich rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern, wenn man das Wochenende dort



Wenn das Nordseewasser (hier bei Schillig im Kreis Friesland) auch wärmer als sonst ist – es erfrischt.

dpa

bleiben will“, rät Hans-Ulrich Elter vom Tourismusverband der sieben Ostfriesischen Inseln. In der vergangenen Woche habe die Kurverwaltung Gäste wieder aufs Festland geschickt. Diese haben dann sicher in Norddeich noch ein freies Zimmer gefunden, von den dortigen rund 10000 Gästebetten waren am Freitag-

nachmittag noch einige frei. Und der Sprecher der Kurverwaltung verspricht: „Wir finden für jeden etwas.“

In Norddeich startet auch die Fähre nach Juist, und an diesem Wochenende besteht die nicht so häufige Gelegenheit, einen ganzen Tag auf der Insel mit dem wohl schönsten Strand Deutschlands zu verbringen. Weil die Fähre gezeitenabhängig ist, kommt es nicht häufig vor, dass Tagesgäste von morgens bis abends auf der Insel bleiben können.

Die Juist-Urlauber, die sich mehrere Tage auf der Insel aufhalten, müssen sich dann umstellen. Denn normalerweise kommen selten Tagesgäste. „Die Urlaubsgäste empfinden Juist als ihre Insel und betrachten die Tagesgäste als Eindringlinge, die ihre Ruhe stören“, sagt Thomas Vodde, Sprecher der Kurverwaltung. Vodde hat aber keine Probleme mit Besuchern für einen Tag. „Bei uns ist jeder willkommen. Denn Tagesgäste könnten auch Urlauber werden“, sagt der Sprecher. Begehrt ist in diesen heißen

Tagen nicht nur die Küste, sondern auch der Harz. Die Einhornhöhle bei Scharzfeld (Kreis Osterode) ist nach Auskunft des Geologen Ralf Nielbock der derzeit kälteste von jedermann aufsuchbare Ort Norddeutschlands. Die Temperaturen in dem zur Hälfte begehbaren 600 Meter langen Höhlensystem lägen bei fünf

bis sieben Grad, sagt Nielbock.

Auch ein Ausflug auf den Brocken bietet sich als Flucht vor der Sommerhitze an. Mit Tageshöchstwerten von 23 Grad bleibt der Harz Gipfel einer der kühlest Flecken der Republik. Übernachtungsgäste haben im Harz gar kein Problem: In allen Orten gibt es genügend freie Betten.

Per Bahn zu den kühlen Orten

Durchgehende RE-Züge nach Norddeich fahren in Hannover jeden Tag um 5.17 Uhr und 9.17 Uhr los. Die Fahrtzeit beträgt etwa vier Stunden. Die beiden letzten Züge ab Norddeich nach Hannover fahren um 18.24 Uhr und um 20.24 Uhr. Das einen Tag gültige Wochenendticket der Bahn für bis zu fünf Personen kostet 28 Euro. Die Fähren nach Norderney starten täglich im Halbstundentakt von 6.30 Uhr an. Die Fähre nach Juist legt am Sonnabend um

9 Uhr und am Sonntag um 10.15 Uhr ab. Zimmer auf den Inseln werden unter Telefon (0 18 05) 20 20 96 vermittelt. Ein Aufstieg auf den Brocken zu Fuß ist bei diesem Wetter nicht ratsam, die Brockenbahn fährt ab Schierke unter anderem um 9.52, 10.37, 11.12 und 11.57 Uhr, Telefon (0 39 43) 55 81 62. Die Einhornhöhle erreicht man über die Bundesstraße 27. Vom Waldparkplatz im Herzberger Ortsteil Scharzfeld ist es ein kürzerer Spaziergang.



Warum nicht im Schoß von Mutter Erde die Kühle suchen? Die Einhornhöhle bei Scharzfeld bietet eine Erfrischung. Sobotta